

Philosophisch-Historische Fakultät

Bachelor Studienfach - Kunstgeschichte

Für das Bachelorstudienfach Kunstgeschichte stehen den Studierenden - unter Berücksichtigung der individuellen Teilnahmebedingungen - alle Lehrveranstaltungen des Bachelorstudienfachs Kunstgeschichte offen.

Ausführliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen finden Sie im Online Vorlesungsverzeichnis (<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche>).

Studienfachberatung:

Zeiten und Ansprechpartner: <http://kunsthist.unibas.ch/>

Modul: Einführung in die Kunstgeschichte

34943-01	+ Vorlesung: Einführung in die Kunstgeschichte: Von der Spätantike bis zur Gegenwart		2 KP
	Dozierende	Simon Baier Andreas Beyer Markus Klammer Aden Kümmler Ralph Ubl	
	Zeit und Ort	Mo 16:15-18:00	
	Datum	20.09.2021	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)	
	Inhalt	Die Überblicksvorlesung vermittelt eine epochenübergreifende Geschichte der Bildenden Kunst mit lokalem Bezug. Am Beispiel ausgewählter Kunst- und Bauwerke aus Basel und den angrenzenden Regionen werden die Professorinnen und Professoren des Kunsthistorischen Seminars ihr jeweiliges Fachgebiet - also der Kunst des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, der Moderne, der Gegenwart und der Kunsttheorie - vorstellen und zugleich einen Einblick in die wissenschaftlichen Methoden sowie in übergreifende historische und systematische Problemzusammenhänge der Kunstgeschichte bieten. Die Vorlesung ist verpflichtend für Studierende im BA, und es wird mit Nachdruck empfohlen, sie im ersten oder zweiten Semester zu besuchen.	
	Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt	
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.	
	Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
	Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
34757-01	Übung: Einführung in die Werkbetrachtung		3 KP
	Dozierende	Markus Rath	
	Zeit und Ort	Do 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	Datum	23.09.2021	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	Jedes Semester	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)	
	Inhalt	Die Kunstbeschreibung ist eine eigene Kunst. Im Rahmen der Übung sollen unterschiedliche Strategien von Werkbetrachtung und Bildbeschreibung diskutiert und eingeübt werden. Vergleichendes Sehen, (vor)ikonographische Analyse und die gemeinsame Betrachtung grundlegender ästhetischer Kompositionsprinzipien bilden den ersten Abschnitt der Übung, während die individuelle mündliche und schriftliche Werkbeschreibung den praktischen zweiten Teil bilden. Die Sitzungen werden z.T. vor dem Original stattfinden.	



Literatur	- Gottfried Boehm und Helmut Pfotenhauer: Beschreibungskunst, Kunstbeschreibung: Ekphrasis von der Antike bis zur Gegenwart, München 1995. - Frank Büttner, Andrea Gottdang: Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten, München 2006. - Heinrich Krauss, Eva Uthemann: Was Bilder erzählen. Die klassischen Geschichten aus Antike und Christentum in der abendländischen Malerei, München 1993. - Raphael Rosenberg: Von der Ekphrasis zur wissenschaftlichen Bildbeschreibung. Vasari, Agucchi, Félibien, Burckhardt, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 58 (1995), S. 297–318.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats in Absprache mit dem Dozenten.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

34760-01	Übung: Methoden und Theorien der Kunstgeschichte	3 KP
Dozierende	Simon Baier	
Zeit und Ort	Mi 12:15-14:00 Kunstmuseum, Vortragsaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	22.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Semester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse MA (MSF - Religionswissenschaft)	
Inhalt	Die Frage nach der Methode berührt jede Wissenschaft im Kern. Jene bestimmt nicht nur, was wir über ein Kunstwerk wissen können und wie wir es beurteilen, die Methode zeichnet vor, welche Werke überhaupt in den Phänomenbereich einer Kunstgeschichte fallen. Es ist die kunsthistorische Methode, die einen von Menschen hergestellten oder entworfenen Gegenstand in ein wissenschaftliches Objekt verwandelt und ihm den Rang eines Kunstwerks sichert. Die Methode definiert sowohl den Bereich möglicher Aussagen jeder kunsthistorischen Forschung als auch das Sichtbare ihrer materiellen Archive. Die Entscheidung etwa, ob wir ein Artefakt als historisches Dokument verstehen oder es zum Anlass einer ästhetischen Erfahrung nehmen, verändert seinen »Gehalt« und seinen Status fundamental. So ist das Problem der Methode auch mit der Frage gesellschaftlicher Machtverhältnisse, der Ein- oder Ausgrenzung von Akteur/innen sowie der Bildung eines mehr oder weniger verbindlichen Kanons von Werken verbunden. Die Übung bietet eine Einführung in massgebliche theoretische Positionen der Kunstgeschichte und ihre historische Entwicklung. Neben klassischen Texten von Heinrich Wölfflin, Alois Riegl, Aby Warburg, Erwin Panofsky und Ernst Gombrich werden wichtige methodische Neuerungen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und der unmittelbaren Gegenwart erarbeitet. Das Programm führt von Formalismus und Ikonologie, welche die Disziplin in einer frühen Phase prägten, zum Modernismus, zur Sozialgeschichte, zur Rezeptionsästhetik und schliesslich zu feministischen sowie post- und dekolonialen Ansätzen.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Vorbereitende Lektüren, aktive Mitarbeit, Verfassen und Präsentation von Textdiskussionen und Stundenprotokollen.	
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	

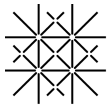


Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei überzähligen Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2021 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie

37590-01	Proseminar: Ikonographie	3 KP
Dozierende	Axel Christoph Gampp	
Zeit und Ort	Mi 08:15-10:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	22.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft)	
Inhalt	Das Proseminar Architektur bietet einen Einstieg in die Architekturgeschichte mit besonderem Schwerpunkt auf die Architekturterminologie. Ziel ist es, die Studierenden für ihr weiteres Studium so vorzubereiten, dass sie Architektur zeitlich einordnen und mit den richtigen Termini beschreiben können.	
Literatur	- Hans Koepf: Bildwörterbuch der Architektur; Stuttgart 2005 (verschiedene Auflagen möglich)	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	1-6 0,5	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Abschlussklausur, mündliche Teilnahme.	
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Zusammen mit dem Proseminar muss das gleichlautende Tutorat besucht werden.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2021 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind. Diese Lehrveranstaltung wird von einem Tutorat begleitet, das der Wiederholung und Vertiefung des im Proseminar behandelten Stoffes dient. Der Besuch des Tutorats ist für BA-Studierende verpflichtend.	

16271-01	Tutorat: Ikonographie	2 KP
Zeit und Ort	Mo 09:00-10:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	27.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft)	
Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Ikonographie» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.	



Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Ikonographie.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona und im Proseminar notwendig. Bei zu grosser Nachfrage werden die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2021 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

16271-02	Tutorat: Ikonographie	2 KP
Zeit und Ort	Mo 18:00-19:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	27.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft)	
Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Ikonographie» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.	
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Ikonographie.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/Innenzahl. Anmeldung über Mona und im Proseminar notwendig. Bei zu grosser Nachfrage werden die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.	
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2021 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.	

Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten

34756-01	Übung: Einführung in die Praxis kunsthistorischen Arbeitens	3 KP
Zeit und Ort	Fr 12:15-16:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	24.09.2021	
Intervall	14-täglich	
Angebotsmuster	Jedes Semester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)	
Inhalt	Die Analyse von Kunstwerken setzt Informationen voraus. Der Kurs vermittelt die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, die dazu benötigt werden, um solche Informationen zu recherchieren und sie kritisch zu prüfen, um sie am Ende für einen Text oder einen Vortrag verwenden zu können. Wie arbeite ich mit den spezifischen Bibliotheken und ihren Datenbanken, sei es vor Ort oder im Netz? Wie gehe ich mit digitalen Reproduktionen um? Wo finde ich gute Abbildungen von Kunstwerken, wie verlässliche Informationen zu ihnen? Und abschliessend: Wie zitiere ich solche Quellen richtig und in welcher Form muss ich sie angeben? Der Kurs führt in solche Techniken ein und verweist auf die für die Kunstgeschichte zentralen Datenbanken und ihre Verwendung. Wir besuchen Bibliotheken, Archive und Museen vor Ort, um deren Arbeitsweise im Detail kennenzulernen.	
Literatur	Begleitende Literatur wird am Beginn des Semesters auf ADAM bereitgestellt.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	



Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit und zeitgerechte Abgabe von Übungsaufgaben, Abschlussklausur
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Da die Zahl der Teilnehmer/innen auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Falls die Anmeldungen die maximale Teilnehmer/Innenanzahl überschreiten, werden Studierende der Kunstgeschichte, die sich am Beginn ihres Studiums befinden, bevorzugt. Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2021 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Malerei

37589-01	Proseminar: Malerei	3 KP
Dozierende	Laura Indorato	
Zeit und Ort	Fr 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	24.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Semester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Malerei (BSF - Kunstgeschichte)	
Inhalt	Im westlichen Kulturraum gilt die Malerei als paradigmatische Kunst, an der sich sämtliche Gattungsformen der Kunstgeschichte orientieren und messen. Gegenstand des Proseminars ist die Reflexion der Malerei vor dem Hintergrund ihrer Geschichte und Medialität wie auch ihrer sozialen Räume. Hierfür bildet das frei bewegliche und vertraute Museumsbild der Neuzeit und der Moderne den Ausgangspunkt unserer Beschäftigung, an dessen Beispiel wir die technischen und ästhetischen Möglichkeiten und Grenzen der Malerei retro- und prospektiv untersuchen. Die Lektüre einschlägiger Texte der Kunstgeschichte steht dabei ebenso im Vordergrund wie die Analyse ausgewählter Werkbeispiele, um Fragen, Methoden, Theorien und Forschungsperspektiven exemplarisch zu diskutieren.	
Literatur	Die Pflichtliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und kann auf ADAM konsultiert werden.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	1-6 0,5	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme an den Diskussionen, eingehende Textlektüre und Übungsaufgaben. Klausur am Ende des Semesters.	
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen		
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Falls die Zahl der Anmeldungen die Plätze in der Lehrveranstaltung übersteigt, werden Studierende der Kunstgeschichte, die sich am Beginn ihres Studiums befinden, priorisiert.	

Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Skulptur

37592-01	Proseminar: Skulptur	3 KP
Dozierende	Sarah Wiesendanger	
Zeit und Ort	Di 12:15-14:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	21.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Semester	



Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Skulptur (BSF - Kunstgeschichte)
Inhalt	Ziel des Proseminars ist es, einen Überblick über die historischen Entwicklungen dreidimensionaler Bildwerke zu bieten sowie zentrale Fragestellungen für dieses Medium zu untersuchen. Die Lehrveranstaltung schafft einen historischen und theoretischen Zugang zu dreidimensionalen Bildwerken, indem epochenübergreifend unterschiedliche Praktiken, Funktionen und Techniken thematisiert werden. Anhand von künstlerischen Beispielen und grundlegender Forschungsliteratur grenzen wir in dem Proseminar Begriffe innerhalb dieses Feldes voneinander ab und wir üben Skulpturen, Plastiken, aber auch Installationen historisch und theoretisch zu verorten und zu analysieren.
Literatur	Die Pflichtliteratur sowie weiterführende Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ADAM verfügbar gemacht.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	1-6 0,5
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme und Mitarbeit, mündliche und schriftliche Beiträge (Selbststudium, zeitgerechte Abgabe) während des Semesters, Abschlussklausur. Die Klausur wird abhängig von den im Dezember 2021 geltenden Sicherheitsmassnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie entweder als schriftliche Prüfung in Präsenz oder als mündliche Prüfung per Videokonferenz durchgeführt.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.

Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur

37591-01	Proseminar: Architektur	3 KP
Dozierende	Martin Schwarz	
Zeit und Ort	Do 12:15-14:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	23.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Semester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)	
Inhalt	Das Proseminar befasst sich mit der europäischen Geschichte der Architektur zwischen Antike und Moderne. Im Zentrum stehen der mittelalterliche Sakralbau, die Kirchen- und Profanarchitektur der Renaissance und des Barocks sowie die Architektur der Moderne. Zusätzlich zu den Klassikern der Architekturgeschichte werden wir auch Basler und Schweizer Bauten in den Blick nehmen und diese auch gemeinsam besichtigen. Das PS vermittelt die architektonischen Grundbegriffe und die zum Verständnis nötigen Prinzipien der Statik und Konstruktion; weiters lehrt das PS die formale Beschreibung und methodische Zugänge und schafft einen Überblick über die entscheidenden Entwicklungslinien und Epochen der europäischen Baukunst. Begleitet wird das PS von wöchentlicher Lektüre und einem verpflichtenden Tutorat.	
Literatur	[Pflichtlektüre und weiterführende Literatur werden auf ADAM bereitgestellt; ein Ankauf ist nicht nötig] - Dorothee Huber, Architekturführer Basel: die Baugeschichte der Stadt und ihrer Umgebung (Merian, 2014) - Liane Lefavre und Alexander Tzonis, Das Klassische in der Architektur: Die Poetik der Ordnung, (Springer, 1987) - Marvin Trachtenberg, Architecture, from Prehistory to Post-Modernism: The Western Tradition (HNAbrams, 1986) - Marcus Vitruvius Pollio, Zehn Bücher über Architektur, übers. Curt Fensterbusch (Wissenschaftl. Buchgesell., 1981)	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	1-6 0,5	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Kurzreferat, Architekturbeschreibungen, schriftliches Examen.	



Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2021 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind. Da die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 30 Studierende beschränkt ist. Anmeldung über Mona notwendig.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	
Bemerkungen	Diese Lehrveranstaltung wird von einem Tutorat begleitet, das der Wiederholung und Vertiefung des im Proseminar behandelten Stoffes dient. Der Besuch des Tutorats ist für BA-Studierende verpflichtend.

17134-01	Tutorat: Architektur	2 KP
	Zeit und Ort	Do 09:00-10:00 Kunstgeschichte
	Datum	30.09.2021
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	Jedes Semester
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)
	Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Architektur» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
	Skala	Pass / Fail
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.
	Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
	Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Architektur
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig und im gleichnamigen Proseminar. Bei zu grosser Nachfrage werden die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
	Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2021 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.
17134-02	Tutorat: Architektur	2 KP
	Zeit und Ort	Do 17:00-18:00 Kunstgeschichte
	Datum	30.09.2021
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	Jedes Semester
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)
	Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Architektur» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
	Skala	Pass / Fail
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.
	Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
	Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Architektur
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig und im gleichnamigen Proseminar. Bei zu grosser Nachfrage werden die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.



Bemerkungen

Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2021 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Modul: Mittelalter

62533-01	Seminar: Afrikanische Kunst im globalen Mittelalter, 500-1500	3 KP
Dozierende	Ingrid Anna Greenfield	
Zeit und Ort	Do 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	23.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	This course introduces the arts of Africa in the period roughly corresponding to the European Middle Ages, c. 500-1500 CE., exploring creative production in Ethiopia, Great Zimbabwe, the Swahili coast, the Guinea Coast (Ife, Igbo-Ukwu, and Benin), and empires of the western Sudan (Ghana, Mali, and Songhai empires), among other sites. While sub-Saharan regions will be the primary focus, we will also touch on the influence of Islam in western North Africa. Throughout, we will pay special attention to interrelated topics such as materials and trade, technology and technique, innovation and creativity, urbanization and environment, situating local and regional artistic practices in the context of global networks of cultural and commercial exchange in the medieval world. Finally, we will take a look at several recent museum exhibitions in order to explore how current practices of curating art made in Africa before the modern era are enriching historical narratives. This course will be taught in English, with readings drawn mainly from recent publications in archaeology, art history, and economic, maritime, and political history.	
	Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Kunst Afrikas in der Epoche, die in etwa dem europäischen Mittelalter entspricht (ca. 500-1500). Im Fokus stehen u.A. die künstlerische Produktion in Äthiopien, Groß-Simbabwe, der Suaheli-Küste, der Guinea-Küste (Ife, Igbo-Ukwu und Benin) und der Reiche des Westsudans (Ghana, Mali und Songhai). Während Regionen südlich der Sahara im Vordergrund stehen, werden wir auch den Einfluss des Islam im Westen Nordafrikas behandeln. Zudem diskutieren wir Themen wie Materialien und Handel, Technologie und Technik, Innovation und Kreativität, Urbanisierung und Umwelt richten und lokale und regionale künstlerische Praktiken in den Kontext globaler mittelalterlicher Netzwerke des kulturellen und kommerziellen Austauschs. Nicht zuletzt werden wir uns einige aktuelle Museumsausstellungen ansehen, um zu untersuchen, wie aktuelle Praktiken der Kuratierung vormoderner Kunst aus Afrika historische Narrativen bereichern. Dieser Kurs wird in englischer Sprache abgehalten, wobei die Lektüre hauptsächlich aus jüngsten Veröffentlichungen in den Bereichen Archäologie, Kunstgeschichte sowie Wirtschafts-, See- und Politikgeschichte stammen. Pflicht- und weiterführende Lektüre wird am Anfang des Semesters bereitgestellt.	
Literatur	Pflicht- und weiterführende Lektüre wird am Anfang des Semesters bereitgestellt.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Referat, kurzes Essay	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Englisch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.	
62538-01	Seminar: Wertigkeit und Werte am Hof von Burgund	3 KP



Dozierende	Lucas Burkart Aden Kumler
Zeit und Ort	Mi 14:15-16:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)
Datum	22.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Aufbau Mittelalter (BSF - Geschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter / Frühe Neuzeit (MSF - Geschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Areas: Westeuropa (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive) Modul: Epochen der europäischen Geschichte: Mittelalter (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	<p>Das von Prof. Lucas Burkart (Geschichte) und Prof. Aden Kumler (Kunstgeschichte) gemeinsam geleitete Seminar untersucht das weitgefaste Thema von Werten – ökonomisch, ästhetisch, religiös, kulturell – am Beispiel des spätmittelalterlichen Hofes Valois-Burgund. Als bedeutendes politisches und künstlerisches Zentrum im 14. und 15. Jahrhundert bietet der burgundische Hof ein hervorragendes Fallbeispiel, um die Produktion, Bewahrung und Tradierung historischer Wertvorstellungen zu analysieren. Durch Mäzenatentum, Gabentausch, multimediale Inszenierungen und Repräsentation sowie dokumentarisch-bürokratische Praktiken förderten die Herzöge und Herzoginnen von Burgund und andere Mitglieder ihres Hofes nicht nur das Gedeihen der Künste, sondern verfolgten auch politische und wirtschaftliche Ziele.</p> <p>Zu den Fragen, die untersucht werden sollen, gehören: Wie interagierten materielle und ökonomische Wertschätzungen mit ästhetischen und religiösen Werten? Welche Wert- und Bewertungsschemata lassen sich in dem reichen dokumentarischen und künstlerischen Archiv dieses bedeutenden europäischen Hofes entdecken? Welche Formen von Konflikten und Prozessen der Konfliktlösung belebten die Wertvorstellungen burgundischer Eliten? Wie kann ein interdisziplinärer Ansatz historische Schemata und/oder Hierarchien von Wert beleuchten? Und ganz allgemein: Mit welchen Fragestellungen und Methoden lassen sich historische Wertvorstellungen für die moderne Forschung erschließen?</p> <p>Co-taught by Prof. Lucas Burkart (History) and Prof. Aden Kumler (Art History) seminar will examine the large question of value - economic, aesthetic, religious, cultural - in relation to the late medieval Valois-Burgundian court. A major political and artistic center in the fourteenth and fifteenth centuries, the court of Burgundy offers an excellent case study for interrogating the historical production and maintenance of historical concepts of value. Through patronage, gift-exchange, multi-media performances, and documentary-bureaucratic practices the Dukes and Duchesses of Burgundy, and other members of their court, not only promoted the flourishing of the arts, but also pursued political and economic goals. Among the questions we will examine are: How did material and economic estimations of value interact with aesthetic values? What schemes of value and valuation can be discovered in the rich documentary and artistic archive of this major European court? What forms of conflict and processes of conflict resolution animated elite Burgundian perceptions of value? How can an interdisciplinary approach illuminate historical schemes or hierarchies of value? And most broadly, with what questions and methods can we excavate past conceptions of value?</p>
Literatur	<p>Quellen und Forschungsliteratur werden in Deutsch, Englisch und Französisch zu lesen sein. Ein Lektüreverständnis und -bereitschaft dieser drei Sprachen stellt eine Teilnahmebedingung für das Seminar dar.</p> <p>Die erste Pflichtlektüre wird am Anfang September per ADAM zugänglich sein, weitere Lektüren werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt.</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist: die regelmässige und möglichst lückenlose Teilnahme am Seminar; aktive Teilnahme in Arbeitsgruppe sowie in Plenumsdiskussionen; Vorbereitung und Moderation eines Sitzungsthemas; fristgerechte Eingabe schriftlicher Beiträge (Quelldiskussionen, Thesen, kleine Essays).
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar



Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 22 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 22 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

62546-01 + Vorlesung: Art, Love and Erotics in the Middle Ages 2 KP

Dozierende	Aden Kumler
Zeit und Ort	Di 12:15-14:00
Datum	21.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	DE: Die Vorlesung untersucht die Rolle, die Kunstwerke im Ausdruck und der Formierung von mittelalterlichen europäischen Vorstellungen von Liebe und erotischem Verlangen spielten. Im Fokus stehen Kunstwerke und Objekte des 12.–15. Jh. Die Vorlesung befasst sich nicht nur mit der Frage, wie Liebe und Lust in einer Reihe von Medien dargestellt wurden, sondern auch, wie der Sehsinn sowie die übrigen körperlichen Sinne im Akt des Verliebenseins und der Erregung sexuellen Begehrens mittelalterlicher Wahrnehmungstheorien zufolge involviert waren. Behandelt werden u.A. die erotische Dynamik der Andachtskunst, Darstellungen berühmter Liebhaber aus Mythos und Geschichte, die bildliche Personifizierung der Liebe als Gott oder Göttin, die Thematisierung der erotischen Liebe als „Kampf der Geschlechter“ und das Kunstobjekt als erotischer Fetisch im Mittelalter. EN: This course examines the roles played by works of art in both expressing and shaping European medieval conceptions of love and erotic desire. Focusing primarily on works of art and objects produced from the 12th to the early 15th centuries, lectures will examine not only how love and lust were represented in a range of media, but also how sight and the other bodily senses—according to medieval theories of perception—were understood to be involved in how people fell in love and how sexual desire was stimulated. Topics will include the erotic dynamics of devotional art, depictions of famous lovers from myth and history, visual personification of love as a God or Goddess, the thematization of erotic love as a “battle of the sexes,” and the art object as erotic fetish in the medieval period.
Literatur	Lektüreempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliches Examen
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Englisch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

62542-01 Übung: Architektur beschreiben und analysieren 3 KP

Dozierende	Martin Gaier
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 nach Vereinbarung. Erste Sitzung: Kunstgeschichte Seminarraum, 1. Stock
Datum	21.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)



Inhalt	<p>Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Auf kleinen Stadtrundgängen und Lokalterminen in Basel werden Bauten zwischen Mittelalter und Moderne, vom Münster bis zum Kunstmuseum, betrachtet und unter Verwendung der architekturgeschichtlichen Terminologie beschrieben. Ziel ist es, die Benennung, Datierung und Einordnung architektonischer Formen und Materialien zu üben, aber auch deren Aufgabe und Bedeutung im Zusammenhang mit der Funktion des jeweiligen Gebäudes zu analysieren. Da in diesem Kurs die Anwendung der im Proseminar Architektur gelernten Terminologie geübt werden soll, ist es von Vorteil, wenn dieses Modul bereits absolviert wurde.</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Übernahme eines Objekts sowie regelmässige aktive Beteiligung
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Übung sollte das Proseminar Architektur bereits absolviert sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

62619-01 Übung: Perspektiven auf vormoderne Wandmalerei in Osteuropa und Zentralasien 3 KP

Dozierende	Fabian Felder
Zeit und Ort	Zumrad Ilyasova
Datum	Mi 16:15-18:00 Rheinsprung 11, Forum 208
Intervall	22.09.2021
Angebotsmuster	wöchentlich
Anbietende Organisationseinheit	einmalig
Module	Fachbereich Kunstgeschichte Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	In dieser Übung beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Perspektiven auf die Möglichkeiten der Wandmalerei in der Vormoderne an Beispielen aus der Balkanregion des 12.-14. Jh. und Zentralasiens des 6.-13. Jh. Durch thematische Schwerpunkte, wie Strategien der Gestaltung in Bezug auf Architektur und umgebendem Raum, Interaktionen mit Licht, ästhetische und materielle Aspekte, werden Bezüge zwischen scheinbar geographisch, religiös und kulturell weit auseinander liegenden Objekten hergestellt. In diesem Zusammenhang bietet es sich an, gemeinsam Quellen zu lesen und in Bezug auf bildtheoretische Fragestellungen und Konzepte zu untersuchen. Spezifisches Wissen wird für diese Übung nicht vorausgesetzt und kontextuelle Grundlagen werden in den jeweiligen Sitzungen vermittelt und gemeinsam erarbeitet.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Asutay-Effenberger, Neslihan; Effenberger Arne: Byzanz. Weltreich der Kunst. C.H. Beck, München 2017. - Azarpay, Guitty: Sogdian Painting: The Pictorial Epic in Oriental Art (with contributions by A. M. Belenitskiĭ, B. I. Marshak, and Mark J. Dresden). Berkeley, Los Angeles, London 1981. - Compareti, Matteo: Samarkand. The Center of the World. Costa Mesa 2016. - Cormack, Robin: Byzantine Art. Oxford University Press, Oxford 2018. - Ćurčić, Slobodan: Architecture in Byzantium, Serbia and the Balkans Through the Lenses of Modern Historiography. In: Angar, Mabi et al. [Hrsg.]: Serbia and Byzantium. Proceedings of the International Conference held on 15 December 2008 at the University of Cologne. Frankfurt a.M. 2013. S. 9-32. - Đurić, Vojislav J.: Byzantinische Fresken in Jugoslawien. Übers. von Anton Hamm. München, 1976. - Evans, Helen C. [Hrsg.]: Byzantium. Faith and Power (1261-1557). Ausst.kat. The Metropolitan



Museum of Art, New York. 2004.

- Evans, Helen C.; Wixom, William D. [Hrsg.]: The Glory of Byzantium. Art and Culture of the Middle Byzantine Era A.D. 843-1261. Ausst.kat. The Metropolitan Museum of Art, New York. 1997.
- Gasparini, Mariachiara: Transcending Patterns. Silk Road Cultural and Artistic Interactions through Central Asian Textile Images. Honolulu 2019.
- Grenet, Frantz: What was the Afrasiab painting about?. In: M. Compareti and E. de la Vaissière [Hrsg.]: Royal Nawrüz in Samarkand. Proceedings of the Conference held in Venice on the Pre-Islamic painting of Afrāsīyāb. Rome 2006. S. 43-58.
- Griebeler, Andrew: Audiences on the Walls of St Clement. In: Beate Fricke and Urte Krass [Hrsg.]: The Public in the Picture. Involving the beholder in Antique, Islamic, Byzantine and Western Medieval and Renaissance art. Zürich 2015. S.75-92.
- Hallensleben, Horst: Die Malerschule des Königs Milutin. Untersuchungen zum Werk einer byzantinischen Malerwerkstatt zu Beginn des 14. Jahrhundert. Gießen 1963.
- Hamann-Mac Lean, Richard: Grundlegung zu einer Geschichte der mittelalterlichen Monumentalmalerei in Serbien und Makedonien. (Marburger Abhandlungen zur Geschichte und Kultur Osteuropas, Bd. 4), Gießen, 1976.
- Härtel, Herbert; Yaldiz, Marianne [Hrsg.]: Along the Ancient Silk Routes. Central Asian Art from the West Berlin State Museums, Ausst.kat. The Metropolitan Museum of Art, New York. 1982.
- Betty Hensellek: Banqueting, dress, and the idealized Sogdian merchant. In: Megan Cifarelli [Hrsg.]: Fashioned Selves. Dress and Identity in Antiquity. Oxford and Philadelphia 2019. S. 185-198.
- Karev, Yuri: Qarakhanid Wall Paintings in the Citadel of Samarqand: First Report and Preliminary Observations. In: Muqarnas 22 (2005). S. 45-84.
- Marshak, Boris: Legends, Tales and Fables in the Art of Sogdiana. New York 2002.
- Mode, Markus: Sogdien und die Herrscher der Welt: Türken, Sasaniden und Chinesen in Historienbildern des 7. Jahrhundert n.Chr. aus Alt-Samarkand. Frankfurt am Main 1993.
- Mode, Markus: Die Religion der Sogder im Spiegel ihrer Kunst. In: K. Jettmar u. E. Kattner [Hrsg.]: Die vorislamischen Religionen Mittelasiens (Die Religionen der Menschheit, Bd. 4/3). Stuttgart 2003. S. 141-218.
- Wixom, William D.: Byzantine Art and the Latin West. In: Helen Evans und William D. Wixom [Hrsg.]: The Glory of Byzantium. Art and Culture of the Middle Byzantine Era A.D. 843-1261. Ausst.kat. The Metropolitan Museum of Art, New York. 1997, S. 434-449.

Leistungsüberprüfung

Skala

Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

keine Wiederholungsprüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Thesenpapieren zur gemeinsamen Lektüre oder Stundenprotokollen statt.

Belegen bei Nichtbestehen

Einsatz digitaler Medien

Unterrichtssprache

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

nicht wiederholbar

Online-Angebot fakultativ

Deutsch

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.

Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

Modul: Frühe Neuzeit

62535-01 Seminar: Bildwanderung. Migrationsgeschichte der künstlerischen Formen 3 KP

Dozierende

Andreas Beyer

Zeit und Ort

Di 14:15-16:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)

Datum

21.09.2021

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken)
 Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)



Inhalt	Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Ausgehend von Aby Warburgs Definition von Bildwanderung und Nachleben verfolgt das Seminar die Migrationsbewegung der bildenden Kunst im europäischen und aussereuropäischen Kontext.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

62536-01 Seminar: Francisco de Goya 3 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit und Ort	Mi 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)
Datum	22.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Seminar widmet sich dem Maler Francisco de Goya, verfolgt dessen Schaffen monographisch und würdigt sein Werk als entscheidenden Wendepunkt der Kunst am Beginn der Moderne.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

62537-01 Seminar: Französische Renaissance 3 KP

Dozierende	Markus Rath
Zeit und Ort	Mo 12:15-14:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)
Datum	20.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte



Module	<p>Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Das Seminar untersucht die Verflechtungsgeschichte der Kunst Frankreichs vom 15. bis zum 17. Jahrhundert. Aus flandrischen und burgundischen Traditionen sowie italienischen Einflüssen entwickelte sich eine ebenso charakteristische wie international ausstrahlende Kunst- Kultur- und Architekturlandschaft, die bereits unter Louis XII. zahlreiche Künstler aus dem Ausland anziehen sollte. Als kennzeichnend für eine zunehmend progressive Kunstpolitik gilt die mit Franz I. entstehende „Schule von Fontainebleau“, als vielstimmiger Zusammenklang der Künste. Die Entwicklungen der Bildkünste, der Architektur und Gartenkunst werden ebenso wie Sammlungspolitik und Kunsttheorie bis zur Gründung der Académie royale de peinture et de sculpture verfolgt.</p>
Literatur	<p>- Ausst. Kat. : France 1500. Entre Moyen Age et Renaissance, hg. v. Elisabeth Taburet-Delahaye, Geneviève Bresc-Bautier und Thierry Crépin-Leblond, Paris 2010. - Bottineau-Fuchs, Yves: Peindre en France au XVe siècle, Paris 2006. - Bresc-Bautier, Geneviève u.a.: Sculpture française II. Renaissance et temps modernes, Musée du Louvre, Paris 1998. - Chastel, André: L'Art français, Bd. II : Temps modernes, 1430-1620, Paris 2000. - Clouas, Ivan: La Renaissance française. Paris 1997. - Nash, Susie: Northern Renaissance art, Oxford 2008. - Tauber, Christine: Eine ‚Cultur der Renaissance in Frankreich?‘ Jacob Burckhardt vor dem manieristischen Abgrund, in: Baumeister, Martin ; Föllmer, Moritz ; Müller, Philipp (Hg.): Die Kunst der Geschichte: Historiographie, Ästhetik, Erzählung, Göttingen 2009, S. 75-97. - Tauber, Christine: Manierismus und Herrschaftspraxis. Die Kunst der Politik und die Kunstpolitik am Hof von François Ier, Berlin 2009. - Zerner, Henri: L'art de la Renaissance en France. L'invention du classicisme, Paris 1996. - Zerner, Henri, Bayard, Marc: ¿Renaissance en France, renaissance française?, Paris: Somogy éditions d'art 2009 - Zorach, Rebecca: Blood, milk, ink, gold. Abundance and excess in the French Renaissance, Chicago 2005</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats in Absprache mit dem Dozenten; Seminararbeit möglich.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	<p>Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.</p>

62540-01	Seminar: Nicolas Poussin		3 KP
	Dozierende	Jean-Francois Corpataux	
	Zeit und Ort	Mi 16:15-18:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
	Datum	22.09.2021	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	<p>Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>	
	Inhalt	<p>Dieses in deutscher Sprache durchgeführte Seminar hat zum Ziel, das Werk Nicolas Poussins unter verschiedensten Gesichtspunkten zu behandeln: Stil, Material, Form, Körper, Raum und Komposition, Farbe, Licht und Schatten, "Parerga", Inhalt (Ikongraphie, Ikonomie), Verhältnis zu den Ursprungsmythen der Malerei und zur Kunst, die dem Maler vorausging</p>	



Literatur	<p>(Antike, Renaissance), Verankerung der Werke in der Vorstellungswelt seiner Zeit, Nachleben seiner Kunst, Wahrnehmungsaspekte, Auftraggeber, kunsttheoretische sowie anthropologische Fragen usw.</p> <p>Konkret wird sich jede Sitzung auf ein Werk oder eine Gruppe von Werken von Poussin konzentrieren, die die Studierenden im Detail beschreiben und analysieren sollen. Mit besonderem Augenmerk auf die Wirkungsweise der Gemälde selbst, aber auch mit Hilfe von Textquellen aus der Zeit oder anderen Epochen sollen sie einige der genannten thematischen Aspekte unter Berücksichtigung der Sekundärliteratur vertiefen. Im Anschluss an die Präsentation und Diskussion kann eine schriftliche Arbeit verfasst werden. Die Vorstellung der Themen und die Referatsvergabe finden in der ersten Sitzung statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oskar Bätschmann, Dialektik der Malerei von Nicolas Poussin, Zürich/München 1982. - Anthony Blunt, Nicolas Poussin, New York 1967. - Elizabeth Cropper/Charles Dempsey, Nicolas Poussin. Friendship and the Love of Painting, Princeton, New Jersey 1996. - Walter Friedländer, Nicolas Poussin. Die Entwicklung seiner Kunst, München 1914. - Otto Grautoff, Nicolas Poussin. Sein Werk und sein Leben, München/Leipzig 1914. - Henry Keazor, Poussins Parerga. Quellen, Entwicklung und Bedeutung der Kleinkompositionen in den Gemälden Nicolas Poussins, Regensburg 1998. - Henry Keazor, Poussin, Köln 2007. - Louis Marin, Sublime Poussin, Paris 1995 (englische Übersetzung : Sublime Poussin, Stanford, California 1999). - Alain Mérot, Poussin, Paris 1994. - Alain Mérot (Hrsg.), Poussin et Rome, Paris 1996. - Jacques Thuillier, Nicolas Poussin, Paris 1988. - Thomas Troy, Poussin's Women. Sex and Gender in the Artist's Works, Amsterdam 2020. - Richard Verdi, Poussin as a Painter. From Classicism to Abstraction, London 2020. - Christopher Wright, Poussin. Paintings. A catalogue raisonné, London 2007 (deutsche Übersetzung der Erstausgabe : Poussin. Gemälde. Ein kritisches Werkverzeichnis, Landshut/ Ergoldingen 1989). - Ausst.kat. Nicolas Poussin. 1594-1665 (Paris, Galeries nationales du Grand Palais), Paris 1994. - Ausst.kat. Poussin et Dieu (Paris, Musée du Louvre), Paris 2015.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats in Absprache mit dem Dozenten, Seminararbeit möglich
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

62545-01 + Vorlesung: Der Künstler als Subjekt 2 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit und Ort	Do 12:15-14:00
Datum	23.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)



Inhalt	Die Vorlesung widmet sich der physischen und psychischen Selbstbestimmung der Künstlers, dessen "Leib und Seele", zuzugestehen, und verfolgt die Selbstkonstituierung des Künstlers diachron im Sinne einer "longue durée".
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer Prüfung am Ende des Semesters statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

62542-01 Übung: Architektur beschreiben und analysieren 3 KP

Dozierende	Martin Gaier
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 nach Vereinbarung. Erste Sitzung: Kunstgeschichte Seminarraum, 1. Stock
Datum	21.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Auf kleinen Stadtrundgängen und Lokalterminen in Basel werden Bauten zwischen Mittelalter und Moderne, vom Münster bis zum Kunstmuseum, betrachtet und unter Verwendung der architekturgeschichtlichen Terminologie beschrieben. Ziel ist es, die Benennung, Datierung und Einordnung architektonischer Formen und Materialien zu üben, aber auch deren Aufgabe und Bedeutung im Zusammenhang mit der Funktion des jeweiligen Gebäudes zu analysieren. Da in diesem Kurs die Anwendung der im Proseminar Architektur gelernten Terminologie geübt werden soll, ist es von Vorteil, wenn dieses Modul bereits absolviert wurde.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Übernahme eines Objekts sowie regelmässige aktive Beteiligung
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Übung sollte das Proseminar Architektur bereits absolviert sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

Modul: Moderne / Gegenwart

62620-01 Seminar: "Why Look at Animals?" Visuelle Kultur und Animal Studies 3 KP

Dozierende	Johanna Függer-Vagts Friederike Zenker
Zeit und Ort	Fr 08:15-09:45 - Online Präsenz - - Organisatorische Einführung: Freitag, 24.09. 08:15-09:45 - Inhaltliche Einführung: Freitag, 29.10. 09:15-12:00 - 1. Block: Fr 19.11.2021 09:15-18:00



- 2. Block: Fr 10.12.2021 09:15–18:00

Datum	29.10.2021
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Probleme der Theoretischen Philosophie (BSF - Philosophie) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Theoretische Philosophie (MSF - Philosophie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	John Bergers wirkmächtiger Essay <i>Why look at animals?</i> (1980) konstatiert einen Zusammenhang zwischen dem Verschwinden der Tiere aus dem öffentlichen Raum und dem System ihrer Nutzung. Die schwindende Sichtbarkeit geht in Bergers Darstellung mit der Problematik moderner Mensch-Tier-Beziehungen einher: Unerwünschte Anblicke der Tötung und Ausbeutung werden in die Peripherie verdrängt. An die Stelle der realen Tiere treten 'entfremdende' Bilder, sodass Tiere als Schauobjekte erscheinen, als austauschbar, vermenschlicht oder verniedlicht. Im interdisziplinär angelegten Seminar greifen wir Bergers Frage auf und befassen uns mit der Repräsentation der Tiere in der visuellen Kultur der Moderne und Gegenwart: Im privaten und öffentlichen Raum (sog. Haus- und Nutztiere, halbwilde Tiere in der Stadt und in Zoologischen Gärten) sowie spezifisch im Erscheinen der Tiere in der Kunst- und Bildgeschichte. Das interdisziplinäre Feld der aktuellen Animal Studies bietet theoretische und methodische Grundlagen an, um sich mit Artefakten und Schauanordnungen zu befassen. Neben der Entfremdungs-Hypothese Bergers wird ein breiteres Spektrum an Ansätzen erarbeitet; insbesondere auch solche, die visuellen Medien einen positiven Beitrag zu den Mensch-Tier-Beziehungen zutrauen. (u. a. Haraway 2008; Pick 2018; Malamud 2018; Parkinson 2020)
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Mündlicher Beitrag (Kurzreferat) und Lektürekomentare; Optional Seminararbeit
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Teilnahmebeschränkung (15 Teilnehmende aus Basel).
Bemerkungen	- Interdisziplinäres Seminar (Kunstgeschichte/Philosophie & Animal Studies) - In Kooperation mit Dr. des. Johanna Függer-Vagts (HU Berlin, Kunstgeschichte). Die Hälfte der Studierenden nimmt aus Basel, die andere Hälfte aus Berlin teil.

62541-01	Seminar: Andy Warhol		3 KP
	Dozierende	Simon Baier	
	Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
	Datum	21.09.2021	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Andy Warhols Werk hat wie kein zweites die technische Reproduktion von Bildern, die serielle Wiederholung von Objekten als Waren, die Dissemination von Inhalten in unterschiedlichen Kanälen und Formaten, die sozialen Medien und die Popkultur seiner Zeit – also die gesamte Logik des globalen Kapitalismus – unnachgiebig auf die Kunst und ihre Institutionen bezogen und sie damit kontaminiert. Seine radikale Affirmation und gleichzeitige Neutralität gegenüber Allem ist immer noch verstörend und hat seiner Kunst den Ruf eingebracht, alle	



ästhetischen wie ethischen Kriterien ausgehöhlt zu haben. Warhol hat dem digitalen Zeitalter die Macht des Buzz und die Regeln viraler Verbreitung gelehrt. Gleichzeitig hat er jedoch nicht nur den Mainstream bedient, sondern auch eine subversive Politik der Gegenkultur etabliert: als Host seiner Factory, als Underground-Filmmacher und Bandproduzent hat er die Inszenierung von Alterität und Fragen queerer Identitätspolitik ins Zentrum gestellt und dabei gezeigt, dass die Frage «Was ist ein Bild?» mit der Frage «Was ist ein Subjekt?» unmittelbar zusammenhängt.

Wir werden Warhols Werk intensiv durch all seine Phasen hindurch untersuchen und es dabei im Kontext der nordamerikanischen und europäischen Avantgarden seiner Zeit kunsthistorisch, medientechnisch und identitätspolitisch situieren.

Literatur

Vorbereitende Lektüre: Lektüre: Andy Warhol, *The Philosophy of Andy Warhol*, Boston 1977; Andy Warhol – *From A to B and back again* (Ausst.-Kat.) Whitney Museum of American Art, 2019.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Vorbereitende Lektüren, aktive Mitarbeit, Verfassen und Präsentation von Referaten resp. Stundenreflexionen.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 25 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 25 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

62534-01 Seminar: Architektur der zwanziger Jahre

3 KP

Dozierende

Sebastian Zeidler

Zeit und Ort

Di 18:15-20:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)

Datum

21.09.2021

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)
Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)
Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Forschung und Praxis (MSF - Osteuropäische Geschichte)
Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Anders als die bildende Kunst stellt die Architektur die Welt nicht dar, sondern stellt sie her. Ein Bauwerk ist nicht die Abbildung oder Kritik einer Welt, sondern es ist selbst ein Stück Welt, das eine Gesellschaft verändert, indem es ihr hinzugefügt wird. Die Faszination der Architektur in Westeuropa zwischen den Weltkriegen, dem sich dieses Seminar widmet, besteht in den aussergewöhnlichen Formphantasien, die sie im Namen dieser Veränderung entfaltet hat. Zu den Beispielen, die wir besprechen werden, gehören die Architekturutopien der Gläsernen Kette, die Geschichte des Bauhaus zwischen "Kathedrale des Sozialismus" und Designstudio und der soziale Wohnungsbau von Le Corbusier.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.



Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

Da die Zahl der Teilnehmer/innen bei allen Veranstaltungen mit Präsenz aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivations schreiben mit Angabe des Studienfachs und der absolvierten Semester erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende der Kunstgeschichte mit Motivations schreiben vorrangig behandelt.

62548-01	Seminar: Die Globalisierung zeitgenössischer afrikanischer Kunst: Schlüsselausstellungen und ihre Rezeption	3 KP
Dozierende	Fiona Siegenthaler	
Zeit und Ort	Mo 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	20.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Sachthemen der Ethnologie (BSF - Ethnologie) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Theory and General Anthropology (MSF - Anthropology) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies) Modul: Interdisciplinary and Applied African Studies (MSG - African Studies) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	„Zeitgenössische afrikanische Kunst“ erlebt seit den späten 1980er Jahren einen globalen Trend. Doch was ist genau unter diesem Begriff zu verstehen, und was hat die Globalisierung damit zu tun? In diesem Seminar setzen wir uns mit verschiedenen Konzepten von zeitgenössischer afrikanischer Kunst auseinander und untersuchen die Entwicklung dieses Begriffs exemplarisch anhand internationaler Schlüsselausstellungen und Biennalen sowie ausgesuchter künstlerischer Positionen und ihrer Rezeption seit den 1980er Jahren bis heute. Wann wurde welche zeitgenössische Kunst welchem Publikum gezeigt, und welchen Einfluss hatte dies auf ihre Popularität, den Kunstmarkt und die globale ästhetische Diskursivierung von künstlerischem Schaffen aus Afrika und der Diaspora? Welche Künstler*innen, Kurator*innen, Sammler*innen, Kritiker*innen und Theoretiker*innen spielten dabei eine prägende Rolle? In dieser Auseinandersetzung wollen wir uns allerdings nicht auf 1989 als Wendepunkt des „Global Contemporary“ festlegen (Belting et al. 2013), sondern beginnen deutlich früher in den 1960er Jahren, als das zeitgenössische Kunstschaffen Afrikas als Teil der postkolonialen Nationenbildung und Diplomatie international ausgestellt und gehandelt wurde. Dieses Vorgehen ermöglicht es, unser Verständnis des „Internationalen“ und des „Globalen“ in Bezug auf postkoloniale Kunstwelten zu schärfen.	
Literatur	- Belting, Hans; Buddensieg, Andrea; Weibel, Peter (Hg.) (2013): The global contemporary and the rise of new art worlds. Cambridge, Mass., Karlsruhe: MIT Press; ZKM. - Enwezor, Okwui (Hg.) (1997): Trade routes. History and geography. 2nd Johannesburg Biennale. Greater Johannesburg Metropolitan Council. - Enwezor, Okwui (Hg.) (2001): The short century. Independence and liberation movements in Africa 1945-1994. Museum Villa Stuck Munich. Munich: Prestel. - Farrell, Laurie Ann; Byvanck, Valentijn (Hg.) (2003): Looking both ways. Art of the contemporary African diaspora. New York: Museum for African Art. - Green, Charles; Gardner, Anthony (2016): Biennials, triennials, and documenta. The exhibitions that created contemporary art. Chichester, West Sussex, UK: John Wiley & Sons. - Martin, Jean-Hubert (Hg.) (1989): Magiciens de la terre. Paris: Editions du Centre Pompidou. - Njami, Simon (Hg.) (2004): Africa Remix. Zeitgenössische Kunst eines Kontinents. Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz. - Nzegwu, Nkiru (Hg.) (1998): Issues in contemporary African art. Binghamton, NY: International Society for the Study of Africa ISSA at Binghamton University. - Oguibe, Olu; Enwezor, Okwui (Hg.) (1999): Reading the contemporary. African art from theory to the marketplace. London, Cambridge: Institute of International Visual Arts; MIT Press. - Smith, Terry; Enwezor, Okwui; Condee, Nancy (Hg.) (2008): Antinomies of art and culture. Modernity, postmodernity, contemporaneity. Durham: Duke University Press. - Vogel, Susan (Hg.) (1991): Africa explores. 20th century African art. The Center for African Art, New York. Munich: Prestel. - Weibel, Peter; et al. (Hg.) (1997): Inklusion: Exklusion. Versuch einer neuen Kartografie der Kunst im Zeitalter von Postkolonialismus und globaler Migration. Köln: Dumont.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	



Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung
Hinweise zur Leistungsüberprüfung

keine Wiederholungsprüfung
Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Alle Studierenden nehmen regelmässig an der Lehrveranstaltung teil und lesen die aufgegebene Lektüre für die jeweiligen Sitzungen. Alle Studierenden leisten zudem einen aktiven Beitrag zum Seminar, indem sie in einer Arbeitsgruppe eine der Sitzungsthemen erarbeiten und präsentieren sowie eine „Response“ zu einer anderen Präsentation schreiben. Regelmässige Teilnahme und der aktive Beitrag ergeben ein „pass“ und werden mit 3 KP bewertet. Themenvergabe an der ersten Seminar-Sitzung. Seminar-Arbeiten werden mit Noten bewertet. Erfüllte Seminar-Arbeiten erbringen 5 KP.

Belegen bei Nichtbestehen
Einsatz digitaler Medien
Unterrichtssprache
Teilnahmevoraussetzungen
Anmeldung zur Lehrveranstaltung

nicht wiederholbar
Online-Angebot fakultativ
Deutsch
Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung über Mona notwendig.
Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

62614-01	Seminar: Feminismus, Experimental- und Animationsfilm	3 KP
	Dozierende	Stefanie Proksch-Weiluni
	Zeit und Ort	Mo 16:15-18:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)
	Datum	20.09.2021
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	einmalig
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	Inhalt	Die Lehrveranstaltung will einen Überblick zur feministischen Filmavantgarde der 1970er-Jahre in New York bieten und nimmt Maria Lassnigs filmische Auseinandersetzung mit dem Selbstporträt, der eigenen Körperwahrnehmung und soziopolitischen Lebensrealitäten als Künstlerin exemplarisch als Ausgangspunkt. Die österreichische Künstlerin Maria Lassnig (1919-2014), die von 1968 bis 1980 in New York lebte, zählt zu einer Reihe amerikanischer Filmemacherinnen, die sich mit Repräsentationsformen von Frauen und Geschlechterbeziehungen im Film auseinandersetzen. Dazu gehören folgende Animations- und Experimentalfilmemacherinnen: Mary Beams, Suzan Pitt, Lisa Crafts, die Mitglieder der Women/Artist/Filmmakers u.a. Carolee Schneemann, Martha Edelheit, und Rosalind Schneider und etablierte Avantgarde Filmemacherinnen wie Valie Export, Yvonne Rainer, und Amy Greenfield (u.a.). Entlang Maria Lassnigs filmischen Werk untersucht die Lehrveranstaltung feministische Avantgardefilme im Kontext der zweiten Frauenbewegung. Ausgehend von gemeinsamen Betrachtungen des künstlerischen Materials sollen formale, filmtheoretische sowie soziopolitische Beobachtungen und Fragestellungen entwickelt werden. Wie konstituieren sich die Blickverhältnisse? Inwiefern repräsentieren und/oder dekonstruieren die Filmemacher*innen ihren/den anderen Körper? Wie werden patriarchale Subjekt-Objekt-Verhältnisse hinterfragt? Welche feministischen Subjektformen und erzählerische Bildinhalte werden entwickelt? Die Diskussion wird sich auch auf feministische Texte sowie Literatur zu Maria Lassnigs Filmen stützen, um gemeinsame Beobachtungen in Beziehung zu filmkritischen Debatten zu setzen. Dabei werden filmtheoretische und feministische Grundlagentexte erarbeitet und Kompetenzen der Bildbetrachtung reflektiert und auf bewegte Bilder angewandt. Die Diskurse zum Verhältnis zwischen soziopolitischen Anliegen und formal-künstlerischen Praktiken verweisen ausserdem auf fundamentale identitätspolitische Repräsentationsfragen.
	Literatur	- Blaetz, Robin, ed. Women's Experimental Cinema Critical Frameworks. Durham: Duke University Press, 2007. - Bovenschen, Silvia, and Beth Weckmueller. "Is There a Feminine Aesthetic?" New German Critique, no. 10 (1977): 111–37. - Corrigan, Timothy, and Patricia White, eds. Critical Visions in Film Theory Classic and Contemporary Readings. Boston, Mass. [u.a.]: Bedford / St. Martin's, 2011. - Jones, Amelia. Seeing Differently. [S.l.]: Routledge, 2013. - Jutz, Gabriele, and Andrea Braidt. "Theoretische Ansätze Und Entwicklungen in Der Feministischen Filmtheorie." In Feministische Kommunikations- Und Medienwissenschaft: Ansätze, Befunde Und Perspektiven Der Aktuellen Entwicklung, 292–306. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2002.



Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

62532-01	Seminar: Schreiben als künstlerische Tätigkeit. Texte von KünstlerInnen ab den 1960er Jahren	3 KP
Dozierende	Ileana Parvu	
Zeit und Ort	Fr 10:15-12:00 - Online Präsenz - Blendet-Veranstaltung Präsenz-Termine werden noch angegeben	
Datum	24.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Der amerikanische Konzeptkünstler Mel Bochner schrieb 1970 auf einer Wand der Virginia Dwan Gallery in New York: „Language is not transparent.“ Dieser Satz hatte sehrwahrscheinlich die Funktion eines Kommentars zur Reihe der Ausstellungen von konzeptueller Kunst, die an diesem Ort organisiert wurde. Er verweist aber auch auf die undurchsichtige Qualität der Sprache. Das Seminar untersucht diese Opazität, die die Sprache zu einem künstlerischen Medium macht. Es wird Texte von KünstlerInnen ab den 1960er Jahren untersuchen. Die Form dieser Texte ist verschiedenartig (Gedichte, Prosa, Inschriften, Handlungsanweisungen, Tagebücher). Neben bekannteren Gebräuchen von Sprache von zum Beispiel Vito Acconci, Carl Andre, George Brecht, Hanne Darboven, Robert Smithson, Lawrence Weiner werden Texte von Eleanor Antin, Irma Blank, Heidi Bucher, Rosemarie Castoro, Rosemary Mayer, Adrian Piper gelesen. Diese Sprachwerke werden unter verschiedenen Gesichtspunkten untersucht: die Schrift als Zeichnung, das Schreiben des Lebens, die Beziehung zwischen Schrift und Bild, die akustische Dimension der Schrift.	
Literatur	- Vito Acconci und Bernadette Mayer (Hg.), 0 to 9 [1967-69], Ugly Duckling Presse, 2006. - Carl Andre, Poems, JRP Ringier, 2014. - Andrea Bellini und Sarah Lombardi (Hg.), Écrire en dessinant. Quand la langue cherche son autre, Skira et Centre d'art contemporain Genève, 2020. - Liz Kotz, Words to Be Looked At. Language in 1960s Art, The MIT Press, 2010. - Adrian Piper, Out of Order, Out of Sight, The MIT Press, 1999. - Robert Smithson, The Collected Writings, University of California Press, 1996. - Paul Stephens, Absence of Clutter. Minimal Writing as Art and Literature, The MIT Press, 2020.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	

62547-01	+ Vorlesung: Erinnerungsorte und Erinnerungskulturen	2 KP
Dozierende	Johannes Stückelberger	
Zeit und Ort	Fr 16:15-18:00	



Datum	24.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	<p>Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie)</p> <p>Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies)</p> <p>Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)</p> <p>Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft)</p> <p>Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie)</p> <p>Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)</p> <p>Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Forschung und Praxis (MSF - Osteuropäische Geschichte)</p> <p>Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie)</p> <p>Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Erinnerung wird auf verschiedenen Ebenen kultiviert. Im Privaten bewahrt man Erinnerungstücker, Briefe, Fotos, Souvenirs auf. Im Öffentlichen inszeniert man Erinnerung in Form von Gedenkortern, Feiertagen, Symbolen, Ritualen. Eine gemeinsame Erinnerungskultur verbindet Menschen und schafft eine kollektive Identität. Die Vorlesung stellt Erinnerungsorte der Moderne und Gegenwart (19. bis 21. Jahrhundert) und die damit verbundenen Erinnerungskulturen vor. Im Fokus stehen Orte und Objekte, die von ihrer Gattung her im Kompetenzbereich der Kunstgeschichte liegen: Denkmäler, Architektur, Bilder, Fotografien, Museen, Kirchen, Friedhöfe, Landschaften, zeitgenössische Kunst. Diskutiert werden auch die Konflikte, die mit Erinnerungsorten und Erinnerungskulturen verbunden sind: Zerstörung von Denkmälern, Denkmalkritik. Ein spezielles Augenmerk richtet die Vorlesung auf zivilreligiöse Motive in der Erinnerungskultur. Und den Auftakt macht eine Einführung in Geschichte, Theorien und Methoden der kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung. Kurz: Die Vorlesung untersucht in exemplarischen Einzelstudien den Beitrag der bildenden Kunst und Architektur zur Ausbildung von Gedächtnisgemeinschaften und Erinnerungskulturen in Moderne und Gegenwart. Die Vorlesung wird digital auf Adam zur Verfügung gestellt. An den nachstehenden Daten findet - je nach Corona-Situation digital (als Zoom-Gespräch) oder analog - eine Frage- und Diskussionsstunde zur Vorlesung statt: 8.10., 5.11., 3.12. Die aktive Teilnahme an diesen Stunden ist Teil des Leistungsnachweises.</p>
Literatur	<p>Zur Einführung:</p> <p>- Astrid Erll: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung, Stuttgart/Weimar: Metzler, 3. aktualisierte und erweiterte Auflage, 2017.</p> <p>Weitere Literatur wird den Teilnehmenden zu Beginn und während der Vorlesung zur Verfügung gestellt.</p>
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	An den nachstehenden Daten findet - je nach Corona-Situation digital (als Zoom-Gespräch) oder analog - eine Frage- und Diskussionsstunde zur Vorlesung statt: 8.10., 5.11., 3.12. Die aktive Teilnahme an diesen Stunden ist Teil des Leistungsnachweises. Zusätzliche schriftliche Prüfung (45 Minuten) am 17.12., 17.15-18.00.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

62544-01 + Vorlesung: Moderne Kunst im 19. Jahrhundert

2 KP

Dozierende	Sebastian Zeidler
Zeit und Ort	Do 18:15-20:00
Datum	23.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig



Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Diese Vorlesung konzentriert sich auf die Malerei und Plastik in Frankreich nach dem Ende der Revolutionen um 1848. Ihre Leitthemen sind die Transformation der Grossstadt bei Caillebotte und Monet, das urbane Nachtleben bei Manet und Degas, und das Verhältnis der Moderne zur Geschichte in Manets Historienbildern und in der Skulptur von Auguste Rodin. Ein Grundmotiv der Vorlesung wird das Begriffspaar Gesellschaft und Gemeinschaft sein, das die zeitgenössische Soziologie geprägt hat, um einen Spannung zwischen Alltäglichkeit und Utopie zu beschreiben, die uns nach wie vor vertraut ist. Mit seinen Bildern aus der Bretagne und Tahiti hat Gauguin ihr ein Denkmal gesetzt.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

62542-01 Übung: Architektur beschreiben und analysieren 3 KP

Dozierende	Martin Gaier
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 nach Vereinbarung. Erste Sitzung: Kunstgeschichte Seminarraum, 1. Stock
Datum	21.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Auf kleinen Stadtrundgängen und Lokalterminen in Basel werden Bauten zwischen Mittelalter und Moderne, vom Münster bis zum Kunstmuseum, betrachtet und unter Verwendung der architekturgeschichtlichen Terminologie beschrieben. Ziel ist es, die Benennung, Datierung und Einordnung architektonischer Formen und Materialien zu üben, aber auch deren Aufgabe und Bedeutung im Zusammenhang mit der Funktion des jeweiligen Gebäudes zu analysieren. Da in diesem Kurs die Anwendung der im Proseminar Architektur gelernten Terminologie geübt werden soll, ist es von Vorteil, wenn dieses Modul bereits absolviert wurde.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Übernahme eines Objekts sowie regelmässige aktive Beteiligung
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Übung sollte das Proseminar Architektur bereits absolviert sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.



Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen

62535-01	Seminar: Bildwanderung. Migrationsgeschichte der künstlerischen Formen	3 KP
	Dozierende Zeit und Ort Datum Intervall Angebotsmuster Anbietende Organisationseinheit Module	Andreas Beyer Di 14:15-16:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz) 21.09.2021 wöchentlich einmalig Fachbereich Kunstgeschichte Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	Inhalt	Ausgehend von Aby Warburgs Definition von Bildwanderung und Nachleben verfolgt das Seminar die Migrationsbewegung der bildenden Kunst im europäischen und aussereuropäischen Kontext.
	Leistungsüberprüfung Skala Wiederholungsprüfung An-/Abmeldung zur Prüfung Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail keine Wiederholungsprüfung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
	Belegen bei Nichtbestehen Einsatz digitaler Medien Unterrichtssprache Teilnahmevoraussetzungen Anmeldung zur Lehrveranstaltung	nicht wiederholbar Online-Angebot fakultativ Deutsch Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein. Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
62545-01	+ Vorlesung: Der Künstler als Subjekt	2 KP
	Dozierende Zeit und Ort Datum Intervall Angebotsmuster Anbietende Organisationseinheit Module	Andreas Beyer Do 12:15-14:00 23.09.2021 wöchentlich einmalig Fachbereich Kunstgeschichte Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	Inhalt	Die Vorlesung widmet sich der physischen und psychischen Selbstbestimmung der Künstler, dessen "Leib und Seele", zuzugestehen, und verfolgt die Selbstkonstituierung des Künstlers diachron im Sinne einer "longue durée".
	Leistungsüberprüfung Skala Wiederholungsprüfung An-/Abmeldung zur Prüfung Hinweise zur Leistungsüberprüfung Belegen bei Nichtbestehen Einsatz digitaler Medien	Leistungsnachweis Pass / Fail eine Wiederholung, Wiederholung zählt Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer Prüfung am Ende des Semesters statt. nicht wiederholbar Online-Veranstaltung



Unterrichtssprache Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung Anmeldung über Mona notwendig.

62547-01 + Vorlesung: Erinnerungsorte und Erinnerungskulturen 2 KP

Dozierende	Johannes Stüchelberger
Zeit und Ort	Fr 16:15-18:00
Datum	24.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	<p>Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie)</p> <p>Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies)</p> <p>Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)</p> <p>Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft)</p> <p>Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie)</p> <p>Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)</p> <p>Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Forschung und Praxis (MSF - Osteuropäische Geschichte)</p> <p>Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie)</p> <p>Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Erinnerung wird auf verschiedenen Ebenen kultiviert. Im Privaten bewahrt man Erinnerungstücke, Briefe, Fotos, Souvenirs auf. Im Öffentlichen inszeniert man Erinnerung in Form von Gedenkort, Feiertagen, Symbolen, Ritualen. Eine gemeinsame Erinnerungskultur verbindet Menschen und schafft eine kollektive Identität. Die Vorlesung stellt Erinnerungsorte der Moderne und Gegenwart (19. bis 21. Jahrhundert) und die damit verbundenen Erinnerungskulturen vor. Im Fokus stehen Orte und Objekte, die von ihrer Gattung her im Kompetenzbereich der Kunstgeschichte liegen: Denkmäler, Architektur, Bilder, Fotografien, Museen, Kirchen, Friedhöfe, Landschaften, zeitgenössische Kunst. Diskutiert werden auch die Konflikte, die mit Erinnerungsorten und Erinnerungskulturen verbunden sind: Zerstörung von Denkmälern, Denkmalkritik. Ein spezielles Augenmerk richtet die Vorlesung auf zivilreligiöse Motive in der Erinnerungskultur. Und den Auftakt macht eine Einführung in Geschichte, Theorien und Methoden der kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung. Kurz: Die Vorlesung untersucht in exemplarischen Einzelstudien den Beitrag der bildenden Kunst und Architektur zur Ausbildung von Gedächtnisgemeinschaften und Erinnerungskulturen in Moderne und Gegenwart. Die Vorlesung wird digital auf Adam zur Verfügung gestellt. An den nachstehenden Daten findet - je nach Corona-Situation digital (als Zoom-Gespräch) oder analog - eine Frage- und Diskussionsstunde zur Vorlesung statt: 8.10., 5.11., 3.12. Die aktive Teilnahme an diesen Stunden ist Teil des Leistungsnachweises.</p>
Literatur	<p>Zur Einführung: - Astrid Erll: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung, Stuttgart/Weimar: Metzler, 3. aktualisierte und erweiterte Auflage, 2017.</p> <p>Weitere Literatur wird den Teilnehmenden zu Beginn und während der Vorlesung zur Verfügung gestellt.</p>
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	An den nachstehenden Daten findet - je nach Corona-Situation digital (als Zoom-Gespräch) oder analog - eine Frage- und Diskussionsstunde zur Vorlesung statt: 8.10., 5.11., 3.12. Die aktive Teilnahme an diesen Stunden ist Teil des Leistungsnachweises. Zusätzliche schriftliche Prüfung (45 Minuten) am 17.12., 17.15-18.00.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.



62542-01	Übung: Architektur beschreiben und analysieren	3 KP
Dozierende	Martin Gaier	
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 nach Vereinbarung. Erste Sitzung: Kunstgeschichte Seminarraum, 1. Stock	
Datum	21.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Auf kleinen Stadtrundgängen und Lokalterminen in Basel werden Bauten zwischen Mittelalter und Moderne, vom Münster bis zum Kunstmuseum, betrachtet und unter Verwendung der architekturgeschichtlichen Terminologie beschrieben. Ziel ist es, die Benennung, Datierung und Einordnung architektonischer Formen und Materialien zu üben, aber auch deren Aufgabe und Bedeutung im Zusammenhang mit der Funktion des jeweiligen Gebäudes zu analysieren. Da in diesem Kurs die Anwendung der im Proseminar Architektur gelernten Terminologie geübt werden soll, ist es von Vorteil, wenn dieses Modul bereits absolviert wurde.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Übernahme eines Objekts sowie regelmässige aktive Beteiligung	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Übung sollte das Proseminar Architektur bereits absolviert sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.	
21401-01	Übung: Einführung in die Bibel: Zwischen historischem Text und Heiliger Schrift	3 KP
Dozierende	Luzius Müller	
Zeit und Ort	Do 10:15-12:00 Kollegienhaus, Hörsaal 118	
Datum	23.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Theologie	
Module	Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie) Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies) Modul: Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften BA (BSF - Altertumswissenschaften) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft) Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie) Modul: Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften BA (BSG - Altertumswissenschaften) Modul: Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften MA (MSF - Alte Geschichte) Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie)	
Lernziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse über die Biblischen Geschichten, Motive und Figuren an. Die Studierenden vermögen die Rezeption und Transformation biblischer Inhalte in Literatur, Kunst etc. zu reflektieren.	



Inhalt	Studierenden der Phil I und anderer Fakultäten soll ein Überblick über biblische Geschichten, Motive und Figuren vermittelt werden, welche in Literatur, Kunst, Geschichte etc. wiederholt rezipiert wurden. Auch die Entstehungsbedingungen und Wirkungsgeschichte biblischer Texte und hermeneutische Fragen werden behandelt.
Literatur	Neue Zürcher Bibel, Zürich 2007 (oder eine entsprechende Übersetzung: Luther 84, Einheitsübersetzung) weitere Literatur wird in der Übung angegeben
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, bester Versuch zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: Dozierende
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Prüfung am Semesterende: pass/fail
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Modul: Arbeit vor Originalen

62618-01	Exkursion: Barock und Moderne		3 KP
	Dozierende	Sebastian Zeidler	
	Datum	20.09.2021	
	Intervall	Block	
	Angebotsmuster	unregelmässig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Geplant ist eine Exkursion nach Dresden mit doppeltem Schwerpunkt auf Früher Neuzeit und Moderne. Dresden bietet uns sämtliche Dimensionen der Barockarchitektur an einem einzigen Ort: Repräsentations- und Gartenbau (Residenzschloss, Zwinger), Sakralarchitektur (Frauenkirche, Hofkirche), Fürstensammlung (Grünes Gewölbe). Die Gemäldegalerie versammelt Hauptwerke wie Giorgiones Venus, Correggios La Notte und Raffaels Sixtinische Madonna. Die Moderne wird vertreten durch die historistische Semperoper und die Sammlung der Romantiker, darunter ein Dutzend Werke von Caspar David Friedrich.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Referaten vor Ort oder schriftlichen Essays.	
	Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
	Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben mit Angabe des Studienfachs und der bisher erworbenen Kreditpunkte erwünscht. Vorrangig behandelt werden Studierende der Kunstgeschichte, die eine kleine Exkursion für ihren nachweislich kurz bevorstehenden Bachelor-Studienabschluss benötigen.	

62531-01	Exkursion: Das mittelalterliche Reichenau: Kunst und Architektur der Klosterinsel		3 KP
	Dozierende	Aden Kumler	
		Martin Schwarz	
	Zeit und Ort	Fr 16:15-18:00 Kunstgeschichte	
	Datum	24.09.2021	
	Intervall	unregelmässig	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Die dreitägige Exkursion widmet sich der mittelalterlichen Kunst und Architektur am Bodensee. Im Mittelpunkt steht die Klosterinsel Reichenau. Zwei Tage sind für das Studium der Kirchen von St. Maria und Markus, St. Georg und St. Peter und St. Paul und deren historisch hochbedeutenden Wandmalereien veranschlagt. Am dritten Tag besichtigen wir	



die wichtigsten mittelalterlichen Monumente in Konstanz, insbesondere das Münster mit der Mauritius-Rotunde, die Weberfresken im Haus zur Kunkel und die Sammlung des Rosengartenmuseums. TeilnehmerInnen halten ein 15-minütiges Referat vor Ort. Zusätzlich ist eine Auswahl an grundlegender wissenschaftlicher Literatur, die in die Thematik der Exkursion einführt, von allen TeilnehmerInnen vorzubereiten. Zur Besprechung der Lektüre und der Organisation treffen wir uns vorab an drei Terminen (1.10., 8.10., 22.10., jeweils 16:00–18:00). Die Exkursion richtet sich an Studierende mit besonderem Interesse an mittelalterlicher Kunst.

Literatur

- Helmut Maurer, Die Abtei Reichenau: Neue Beiträge zur Geschichte und Kultur des Inselklosters (Sigmaringen: Thorbecke, 1974)
- Michael Buhlmann, Reichenau und St. Georgen: Reichsabtei und Reformkloster im Mittelalter (Essen, 2010)
- Walter Berschin und Ulrich Kuder, Reichenauer Wandmalerei 840 - 1120: Goldbach, Reichenau-Oberzell St. Georg, Reichenau-Niederzell St. Peter und Paul, vol. 15, Reichenauer Texte und Bilder (Heidelberg, 2012)
- Steffen Bogen und Birgit Rucker, Das Haus zur Kunkel. Mittelalterliche Wandmalereien in Konstanz (Kunstverlag Josef Fink, 2016)
- Albert Boeckler: Ikonographische Studien zu den Wunderszenen in der ottonischen Malerei der Reichenau, Aus dem Nachlaß hg. von Hans Jantzen (München, 1961)
- Koichi Koshi, Die frühmittelalterlichen Wandmalereien der St. Georgskirche zu Oberzell auf der Bodenseeeinsel Reichenau. 2 Bde. (Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft: München, 1999)
- Dörthe Jakobs, Sankt Georg in Reichenau-Oberzell. Der Bau und seine Ausstattung: Bestand, Veränderungen, Restaurierungsgeschichte. Mit Beiträgen von Martin Dendler, Harald Drös und Markus Maisel. 3 Bde. (Theiss: Stuttgart, 1999)
- Alfons Zettler, Die frühen Klosterbauten der Reichenau. Ausgrabungen – Schriftquellen – St. Galler Klosterplan (Thorbecke: Sigmaringen, 1988)
- Peter Jezler, "Gab es in Konstanz ein ottonisches Osterspiel? Die Mauritius-Rotunde und ihre kultische Funktion als Sepulchrum Domini," in Variorum munera florum. Latinität als prägende Kraft mittelalterlicher Kultur. Festschrift für Hans F. Haefele zu seinem sechzigsten Geburtstag, ed. Adolf Reinle, Ludwig Schmugge, and Peter Stotz (Sigmaringen, 1985), 91–128.

Leistungsüberprüfung

Skala

Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Belegen bei Nichtbestehen

Einsatz digitaler Medien

Unterrichtssprache

Teilnahmevoraussetzungen

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

keine Wiederholungsprüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

aktive Teilnahme: Referat

nicht wiederholbar

kein spezifischer Einsatz

Deutsch

Ein Motivationsschreiben von einer halben bis zu einer Seite, das auch etwaige Vorkenntnisse mittelalterlicher Kunst erläutert, ist verpflichtend zur Anmeldung.

Ein Motivationsschreiben von einer halben bis zu einer Seite, das auch etwaige Vorkenntnisse mittelalterlicher Kunst erläutert, ist verpflichtend zur Anmeldung über Mona.

62530-01 Exkursion: Museen und Sammlungen in Winterthur 3 KP

Dozierende

Zeit und Ort

Datum

Intervall

Angebotsmuster

Anbietende Organisationseinheit

Module

Inhalt

Markus Klammer

Die Exkursion richtet sich in erster Linie an Bachelorstudierende und findet vom 22. bis 24. Oktober statt.

Termin für die Vorbesprechung ist Mittwoch, der 15. September, 12:15-13:45 (per Zoom).

20.09.2021

Block

einmalig

Fachbereich Kunstgeschichte

Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Die Stadt Winterthur zeichnet sich durch eine vielfältige und traditionsreiche Landschaft an Museums- und Sammlungsinstitutionen aus. Diese Landschaft ist geprägt von einer besonderen Durchdringung öffentlichen und privaten Engagements. Zu den wichtigsten Häusern zählen unter anderem das Kunstmuseum Winterthur, das ehemals private, nach seinem Gründer benannte Museum Oskar Reinhart, welches heute als »Reinhart am Stadtgarten« zum Kunstmuseum Winterthur gehört, die ebenfalls vom Winterthurer Industriellen aufgebaute Sammlung Oskar Reinhart »Am Römerholz«, heute in Bundeseigentum, das Fotomuseum Winterthur und die benachbarte Fotostiftung Schweiz, schließlich die im Augenblick nicht zugängliche Villa Flora mit der Sammlung Hahnloser. Während der Exkursion wollen wir uns mit der Geschichte dieser Institutionen und



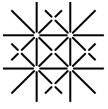
	<p>Leistungsüberprüfung Skala Wiederholungsprüfung An-/Abmeldung zur Prüfung Hinweise zur Leistungsüberprüfung Belegen bei Nichtbestehen Einsatz digitaler Medien Unterrichtssprache Teilnahmevoraussetzungen Anmeldung zur Lehrveranstaltung</p>	<p>Sammlungen auseinandersetzen, exemplarische Hauptwerke kennenlernen und gemeinsam diskutieren sowie aktuelle Wechslerausstellungen besuchen. Der auf diese Weise gespannte historische Bogen reicht von der Neuzeit bis in die Gegenwart, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Moderne liegt. Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail keine Wiederholungsprüfung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Referaten vor Ort nicht wiederholbar kein spezifischer Einsatz Deutsch Anmeldung über Mona und kurzes Motivationsschreiben bis 6. September 2021. Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona und kurzes Motivationsschreiben bis 6. September 2021.</p>	
62543-01	<p>Übung: 3D-Modellierung von Kunstobjekten: Praxis und Forschung</p> <hr/> <p>Dozierende Zeit und Ort Datum Intervall Angebotsmuster Anbietende Organisationseinheit Module</p> <p>Inhalt</p> <p>Leistungsüberprüfung Skala Wiederholungsprüfung An-/Abmeldung zur Prüfung Hinweise zur Leistungsüberprüfung Belegen bei Nichtbestehen Einsatz digitaler Medien Unterrichtssprache Anmeldung zur Lehrveranstaltung</p>	<p>Martin Schwarz Fr 12:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 08.10.2021 14-täglich einmalig Fachbereich Kunstgeschichte Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Digital Humanities, Culture and Society (MSF - Digital Humanities) Modul: Humanities and Social Science Coding (MSF - Digital Humanities) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) 2D ist passé. Digitale 3D-Technologien revolutionieren unseren Alltag. Wir konsumieren nicht nur mehr 3D-Inhalte, sondern produzieren diese selbst in rapide zunehmender Weise. Mit einfachsten Mitteln lassen sich Objekte und Umgebungen virtuell erfassen und manipulieren. Anwendungsbereiche und Nutzen sowie Hürden und Risiken dieser Entwicklung beginnen sich langsam abzuzeichnen. Vieles ist jedoch noch ungewiss. Mit ihrer Expertise in der Geschichte und Theorie visueller Repräsentation ist Kunstgeschichte besonders gewappnet, sich dieser digitalen Wende konstruktiv und kritisch zu stellen und dabei das Potenzial dieser neuen Technologie für Forschung, Lehre und Kunstvermittlung zu ergründen. In diesem Sinne verknüpft die Übung Theorie und Praxis. Einerseits nähern wir uns dem Gegenstand aus kunsthistorischer und theoretischer Perspektive. Andererseits erlernen wir, mittels Photogrammetrie 3D-Modelle von realen Gegenständen selbst anzufertigen (dazu verwenden wir die Programme Metashape und Blender) und diese kritisch zu interpretieren. Zudem beschäftigen wir uns mit Anwendungsmöglichkeiten von 3D Modellen in Forschung, Lehre und Kunstvermittlung. Keine Spezialkenntnisse oder technische Ausrüstung sind für die Teilnahme erforderlich – einzig Neugier, Kreativität und Experimentierfreudigkeit! Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail keine Wiederholungsprüfung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich Minipräsentation und Diskussionsmoderation; Erstellung eines 3D Modells; kurzes Essay nicht wiederholbar Online-Angebot fakultativ Deutsch Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt</p>	3 KP
62542-01	<p>Übung: Architektur beschreiben und analysieren</p> <hr/> <p>Dozierende Zeit und Ort</p>	<p>Martin Gaier Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 nach Vereinbarung. Erste Sitzung: Kunstgeschichte Seminarraum, 1. Stock</p>	3 KP



Datum	21.09.2021
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Auf kleinen Stadttrundgängen und Lokalterminen in Basel werden Bauten zwischen Mittelalter und Moderne, vom Münster bis zum Kunstmuseum, betrachtet und unter Verwendung der architekturgeschichtlichen Terminologie beschrieben. Ziel ist es, die Benennung, Datierung und Einordnung architektonischer Formen und Materialien zu üben, aber auch deren Aufgabe und Bedeutung im Zusammenhang mit der Funktion des jeweiligen Gebäudes zu analysieren. Da in diesem Kurs die Anwendung der im Proseminar Architektur gelernten Terminologie geübt werden soll, ist es von Vorteil, wenn dieses Modul bereits absolviert wurde.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Übernahme eines Objekts sowie regelmässige aktive Beteiligung
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Übung sollte das Proseminar Architektur bereits absolviert sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Bei allen Veranstaltungen mit Präsenz muss die Zahl der Teilnehmer/innen beschränkt werden. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

Wahlbereich Bachelor Kunstgeschichte: Empfehlungen

60834-01	Tutorat: Methoden und Theorien der Kunstgeschichte	2 KP
Zeit und Ort	Mi 18:00-19:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	22.09.2021	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Wahlbereich Bachelor Kunstgeschichte: Empfehlungen (BSF - Kunstgeschichte)	
Inhalt	Das Tutorat begleitet die Übung »Methoden und Theorien der Kunstgeschichte« und widmet sich zwei Schwerpunkten. Einerseits bietet die Veranstaltung Raum für die Wiederholung und Vertiefung der in der Übung behandelten Themen in einer kleinen Gruppe. Andererseits beschäftigen wir uns mit der Frage nach der gesellschaftlichen Situierung der eignen wissenschaftlichen Praxis sowie den politischen Implikationen. Wir knüpfen an feministische, post- und dekoloniale Ansätze an und lesen ergänzend zum Programm der Übung Literatur, die über den kunsthistorischen Diskurs hinausweist. Neben Texten von Adrian Piper, bell hooks und weiteren Autor/innen, welche die Gleichzeitigkeit verschiedener Formen der Diskriminierung und Unterdrückung reflektieren und hegemoniale Machtverhältnisse problematisieren, nehmen wir künstlerische Arbeiten in den Blick, die in Resonanz mit den methodischen und theoretischen Fragestellungen stehen. Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Literatur	Lehrveranst.-begleitend	
Leistungsüberprüfung	Pass / Fail	
Skala	keine Wiederholungsprüfung	
Wiederholungsprüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Vorbereitende Lektüren, Schicken von Fragen vorab sowie aktive Teilnahme an Diskussionen.	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	nicht wiederholbar	
Belegen bei Nichtbestehen		



Einsatz digitaler Medien
Unterrichtssprache
Teilnahmevoraussetzungen
Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Online-Angebot fakultativ
Deutsch
Besuch der gleichlautenden Übung (VL-Nr. 34760)
Beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.

Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.